

Sehr geehrte Herreder / Bürgerinnen und Bürger

Wir möchten hiermit eine Gegenerklärung der noch amtierenden Ortsteilbürgermeisterin Frau Winkler-Köhler (OTB) zum Aushang ihrer Wahlempfehlung geben.

Frau Winkler-Köhler schreibt von beinahe täglichen persönlichen Angriffen und Verleumdungen gegen Ihre Person und der Mitglieder des Ortsteilrates.

In welcher Form und wann soll das geschehen sein, welche Mitglieder des Ortsteilrat hat das betroffen? Hier werden Dinge behauptet, die nicht der Wahrheit entsprechen.

Unwahr sind auch die Äußerungen von Desinteresse an den Versammlungen. Wir haben immer betont, dass ein neutraler Raum für eine gesunde Streitkultur von Nöten ist und keine Gaststätte. Dabei ging es nicht darum die „Kneipe kaputt zu machen“, sondern gleiche und faire Verhältnisse für alle Beteiligten zu schaffen.

Nach zwei Treffen aller Vereine im DGH, wurden dann langfristige Termine durch die Ortsteilbürgermeisterin nicht mehr eingehalten oder kurzfristig doppelbelegt. (Einweihung Dorfplatz oder Parteitreffen mit Abgeordneten der Linken). Zu weiteren Absprachen zur Traditionspflege kam es somit nicht mehr.

Auf unsere Fragen nach der Neugestaltung des Platzes am Dorfgemeinschaftshaus, wurde vom Ortschaftsrat komplette Ahnungslosigkeit und Informationsverweigerung signalisiert. Unsere Fragen bezüglich der Vergabe der Kulturfördermittel an die Ortsvereine, konnten oder wollten nicht beantwortet werden. Stattdessen unterstellte man uns, wir bezichtigten den Ortschaftsrat der finanziellen Untreue.

Der Umbau bzw. Anbau des Gerätehauses an das Dorfgemeinschaftshaus wurde durch unsere jahrelangen Verhandlungen mit der Berufsfeuerwehr und den entsprechenden Amtsleitern der Stadt Nordhausen in die Wege geleitet. Weit vor der Amtszeit von Frau Winkler-Köhler. Ihr Anspruch, hier maßgeblich tätig geworden zu sein, erscheint uns mehr als abenteuerlich.

Eine Vereinsgründung seitens der Feuerwehr war notwendig, nachdem für „unseren Haufen“ (Zitat Frau Winkler-Köhler) Unterschriften für Genehmigungen von Veranstaltungen verweigert wurden. Das Lager der FFW für den Hochwasserschutz und TSA, wurde ohne unser Wissen an eine dritte Partei vermietet und wir vor vollendete Tatsachen gestellt.

Unsere Jubiläumsveranstaltung 2017 wurde durch Frau Winkler-Köhler durch eine Anzeige vom Ordnungsamt an unseren Verein gekrönt.

Vertrauliche Emails wurden veröffentlicht und in digitalen Gruppen geteilt. Von einer Anzeige haben wir abgesehen, da Besserung vermutet wurde. Eine Fehlentscheidung.

Einen so gravierenden Vertrauensbruch zu einem Ortsvorsteher hat es bisher nie gegeben.

Eine Zusammenarbeit war danach nicht mehr möglich.

Auch die letzte Amtshandlung der öffentlichen Erklärung bzw. der Wahlempfehlung der neuen Vertreter des Ortes, unterstreicht ihre Respektlosigkeit gegenüber unserer Arbeit als Feuerwehr und dient als gutes Beispiel eines schmutzigen Wahlkampfes. Nach sieben Jahren Amtszeit wurde entzweit, geklüngelt und diskreditiert.

Es wird Zeit, sich auf unser aller Stärken zu besinnen. Lasst uns wieder gemeinsam das Dorfleben gestalten, Lösungen unserer Differenzen finden und den Ort für alle lebenswert gestalten. Es wird viel Arbeit nötig sein, aber es wird sich für alle lohnen.

Wir gratulieren dem neuen Bürgermeister und Ortschaftsrat zum Wahlerfolg und wünschen einen guten Start zum Amtsantritt.

Freiwillige Feuerwehr Herreden und der Förderverein